

СКРИПТ

Die Menschen waren schon immer von den Delfinen begeistert. In der Antike galten die intelligentesten Lebewesen in den Ozeanen sogar als heilig. Delfine kommen in fast allen Meeren der Welt vor.

Delfine sind keine Fische, sondern Säugetiere wie Hunde, Pferde oder Schweine. Deshalb brauchen sie auch Luft zum Atmen und müssen regelmäßig auftauchen. Delfine werden je nach Art zwischen 1,5 und vier Meter lang. Sie sind sehr soziale Tiere, darum leben sie in kleineren Gruppen, sogenannten Schulen. Manche Gruppen bestehen nur aus wenigen Tieren, andere zählen bis zu 1000 Delfinen. Delfinschulen jagen zusammen nach Futter, verteidigen sich gemeinsam gegen Angriffe und versuchen, kranken und schwachen Artgenossen zu helfen. Trotzdem können Delfine auch zwischen verschiedenen Gruppen wechseln. Sie trinken nie Meereswasser, denn ihre Nahrung, die Fische, enthalten genügend Flüssigkeit.

Das Gehirn der Delfine ist relativ groß, deshalb werden sie zu den intelligentesten Tieren gezählt. Ihr Gehör- und Geruchssinn ist sehr gut entwickelt. Delfine können auch sehr gut tauchen: Bei der Jagd tauchen sie bis zu 300 Meter tief und können 15 Minuten lang unter Wasser bleiben. Manche Arten können bis zu 600 Meter tief tauchen. Weil sie Säugetiere sind, müssen sie aber zum Atmen regelmäßig an die Wasseroberfläche kommen.

Delfine verständigen sich untereinander mit Pfeifen, Quieken und anderen Geräuschen. Außerdem benutzen sie spezielle Klicklaute. Die Menschen können diese Laute kaum hören. Viele Dinge können sie sogar besser als die Menschen, vor allem natürlich schwimmen und tauchen. Delfine schwimmen zehnmal so schnell wie der schnellste Schwimmer der Welt. Oft helfen die Delfine im offenen Meer dem Menschen bei einem Angriff der Haie. Sie können sogar mit einem starken Stoß einen Hai töten.

Im Becken des Delfinariums lernen Delfine sehr schnell und lassen sich leicht dressieren. Da Delfine viel Bewegung brauchen und intelligente Tiere sind, bekommen sie in Delfinarien ein spezielles Training. Gut dressierte Delfine können etwa 3 Meter hochspringen, auf Kommando den Kopf aus dem Wasser stecken und sogar mit der Flosse winken. Und niemand weiß, ob es nur Dressur ist oder es ihnen Spaß macht. Kritiker glauben, dass die Shows für die Tiere zu viel Stress bedeuten. Die Delfin-Forscher stehen bis jetzt noch vor Hunderten ungelöster Fragen.

<https://kinder.wdr.de/tv/neuneinhalb/mehrwissen/lexikon/d/lexikon-delfin>